



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum 29.05.2013

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis
„Marktwirtschaftsgespräch“
mit Minister Schneider
am 1. Juni in Hamm
im Rahmen der Landesinitiative
„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Arbeits- und Sozialminister **Guntram Schneider** will Nordrhein-Westfalen zum Land der fairen Arbeit machen. Deshalb hat er jüngst die Landesinitiative „**Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb**“ gestartet. Ziele der Initiative sind es, prekäre Beschäftigungsverhältnisse herunterzufahren sowie faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen zu fördern. Im Rahmen dieser Initiative will Minister Schneider auch Transparenz über die Situation auf dem Arbeitsmarkt herstellen und deshalb in „**Marktwirtschaftsgesprächen**“ mit Bürgerinnen und Bürgern einen Dialog über faire Arbeit und fairen Wettbewerb führen.

Am kommenden Samstag findet das „Marktwirtschaftsgespräch“ in Hamm statt:

Samstag, 1. Juni 2013, 10.00 bis 13.00 Uhr
Marktplatz, Weststraße
59065 Hamm

Bei den „Marktwirtschaftsgesprächen“ wird rund um die Themen Minijobs, Leiharbeit und auskömmliche Löhne diskutiert und informiert.

Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es rund 1,7 Millionen sogenannte Minijobs, bundesweit sind es etwa sieben Millionen. Eine im Auftrag des NRW-Arbeitsministeriums erhobene Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) zur Analyse der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse hat zum Teil erschreckende Ergebnisse erbracht: 50 Prozent der befragten Beschäftigten verdienen zum Teil deutlich unter dem von der Landesregierung geforderten Mindestlohn von 8,50 Euro die Stunde – dabei erhalten Minijobberinnen und Minijobber die niedrigsten Löhne im Gastgewerbe.

Der Niedriglohnbereich hat sich in den letzten Jahren ausgeweitet. Mittlerweile erhält schon jeder Fünfte in Nordrhein-Westfalen nur noch einen Niedriglohn. Viele Erwerbstätige müssen trotz Vollzeiterwerbstätigkeit zusätzlich Sozialleistungen beziehen.

Dienstgebäude und Lieferanschrift für die Abteilungen:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium



In Hamm wird Minister Schneider mit den Bürgerinnen und Bürgern vor allem über das Thema Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sprechen.

Zum öffentlichen Diskurs mit dem Arbeitsminister, der von dem Fernseh- und Radiomoderator **Helmut Rehmsen** moderiert wird, treffen sich am Samstag auf dem Marktplatz (Weststraße) in Hamm unter anderem **Thomas Hunsteger-Petermann** (Oberbürgermeister der Stadt Hamm), **Thomas Schäfer** (Hauptgeschäftsführer Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V.), **Andreas Tepler** (Geschäftsführer Kaufhaus E. Ter Veen GmbH), **Benjamin Haase** (Inhaber REWE Haase), **Marie-Luise Roberg** (Leiterin des kommunalen Jobcenters Hamm AöR), **Christoph Dammermann** (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH), **Rainer Saßmannshausen** (Vorsitzender DGB Stadtverband Hamm) und **Ursula Jacob-Reisinger** (ver.di, Bezirk Münsterland). **Rolf Bierstedt** und **Stefan Hagenkötter** (Kommunales Jobcenter Hamm AöR – Unternehmer-Service Westring) informieren während der Veranstaltung über das Projekt des Jobcenters zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. **Torsten Schulz** (Hotline Zeitarbeit bei der Technologieberatungsstelle) gibt Auskünfte rund um das Thema faire Zeitarbeit.

Weitere Informationen zur Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ unter www.lannderfairenarbeit.nrw.de
Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie den Termin im redaktionellen Teil ankündigen würden.

Hinweis: Minister Schneider wird in der Zeit von ca. 11:00 Uhr bis 12.30 Uhr am Marktwirtschaftsgespräch teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Daniela Milutin
Pressesprecherin